

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester Fr. 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre fr. 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Möse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borspaltzeile (für das Ausland 35 Cts.)			
Régie des annonces: Rodolphe Möse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)			

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Wochenstatistik der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Le commerce d'horlogerie suisse en 1907. — Internationale Münzkonvention. — Italianische Seidenindustrie. — Schuhwarenimport in Ägypten. — Rohseidenproduktion der Vereinigten Staaten. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Untertoggenburg lässt anmit durch Beschluss vom 18. September 1908 den unbekannten Inhaber des Kassabüchleins Nr. 375 der Schulparkasse Dicken, zugunsten von Jakob und Emil Zwicker, Hauschwendi bei St. Peterzell, Wert per 1. Juli 1908 Fr. 110. 80, auffordern, diese Wertschrift innert drei Jahren, vom 25. September 1908 an gerechnet, dem Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg in Flawil vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 128*)

Flawil, den 22. September 1908.

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Der unbekannte Inhaber von folgenden Titeln: 1 Obligation 4 % à Fr. 500, Nr. 196032, mit Coupons per 1. April 1909 und ff. 4 Obligationen 4 % Fr. à 1000, Nr. 210459/62, mit Coupons per 1. April 1909 und ff. 2 Obligationen 4 % à Fr. 5000, Nr. 210898/9, mit Coupons per 1. April 1909 und ff. alle auf die Schweiz. Volksbank Bern, 1 Kassaschein Serie M Nr. 255 à Fr. 5000, mit Coupons per 30. Juni 1909 und ff. auf die Spar- und Leihkasse in Bern, wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 135*)

Bern, den 3. November 1908.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Bäschlin.

Par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 9 novembre 1908, l'annulation des coupons afférents aux cédules de la Caisse Hypothécaire de Genève, échus en 1905, portant les numéros 88202 à 88206 inclusivement, a été prononcée. (W. 140)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 4. November. Unter der Firma Immobiliengesellschaft Uto hat sich mit Sitz in Zürich am 23. Oktober 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, die Vermietung, Verwaltung und Verwertung von bebauten, unbebauten, sowie zu überbauenden Grundstücken, sowie den An- und Verkauf von Schuldtiteln und den Betrieb sonstiger Immobilien- und Hypothekengeschäfte zum Zwecke hat. Mitglied wird, wer mindestens einen auf den Inhaber lautenden Stammanteilschein von Fr. 200 erwirbt. Der Austritt erfolgt jederzeit durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, sowie durch Veräusserung der Anteilscheine. Erfolgt der Austritt nicht durch gleichzeitige Uebertragung der Stammanteile, so erlöschen diese und damit alle Ansprüche des ausgeschiedenen Mitgliedes an das Genossenschaftsvermögen. Geht ein Stammanteilschein z. B. durch Erbschaft auf mehrere Erwerber über, so können die Rechte der Mitgliedschaft nur von einem derselben ausgeübt werden. Die Erwerber haben dem Vorstand diejenige Person, welche die Mitgliedschaftsrechte ausüben soll, schriftlich zu bezeichnen. Die Mitglieder haben keinerlei Beiträge an die Genossenschaft zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem aus der Jahresrechnung nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und erforderlichen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne fallen 10—20 % dem Reservefonds und 10 % dem Vorstände als Entschädigung für seine Bemühungen zu. Der Ueberschuss wird, soweit nicht die Generalversammlung eine andere Verfügung trifft, als Dividende an die Genossenschafter nach Massgabe ihrer Stammanteile verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, ein Verwaltungsrat von 5—11 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes oder dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Meyer, Notar, von und in Dottikon (Aargau); Vizepräsident: Arnold Meier, Notar, von Bachenbühl, in Zürich IV; Schriftführer: Arnold Gloor, Advokat, von Leutwil, in Zürich I. Ein Verwalter ist noch nicht gewählt. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 48, Zürich I.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1908. 6. November. Der Verein Postmusik Bern in Bern (S. H. A. B. Nr. 348 vom 20. August 1906, pag. 1389) hat am 24. Mai 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Verein bezweckt, den eidgenössischen Angestellten Gelegenheit zu bieten, sich in der Musik auszubilden und somit auch unter denselben für Pflege und Hebung der Volksmusik zu wirken. Ferner macht sich die Gesellschaft zur Aufgabe, bei festlichen oder sonstigen Anlässen, wie auch bei wohltätigen und gemeinnützigen Veranstaltungen der Berufsverbände des Post-, Telegraphen- und andern eidgenössischen Verkehrspersonals zur Verschönerung und Unterhaltung beizutragen und mitzuwirken. In der innern Tätigkeit pflegt sie die Geselligkeit und Kameradschaft unter den Mitgliedern. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Freimitgliedern. a. Als Aktivmitglieder werden aufgenommen Angestellte oder Beamte der Post-, Telegraphen- und übrigen eidgenössischen Verwaltungen. Auch andern unbescholtenen Bürgern ist der Eintritt gestattet; ein solcher muss jedoch ein der Gesellschaft passendes Instrument beherrschen oder sonst genügende musikalische Kenntnisse besitzen. Die Aufnahme erfolgt durch Unterzeichnung des Anmeldeformulars nach einer Probezeit von wenigstens 4 Wochen und stattgefundener Prüfung durch den Direktor. b. Passivmitglied ist jede unbescholtene Person, welche den Verein mittelst eines jährlichen Beitrages von mindestens Fr. 3 unterstützt. c. Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Sie geniessen die gleichen Rechte wie Aktivmitglieder, sind jedoch jeder finanziellen Leistung enthoben. d. Zu Freimitgliedern können Passivmitglieder und andere Bürger bezeichnet werden, welche durch nützliche Betätigung oder Dienstleistungen dem Verein zur Seite stehen. Sie sind gleich berechtigt wie Passivmitglieder, aber von der Beitragspflicht befreit. Ein freiwilliger Austritt ist nur nach dreijähriger Mitwirkung und vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung jeweils am Ende eines Jahres gestattet. Wer entgegen dieser Bestimmung aus dem Verein austritt, hat eine Austrittsgebühr von Fr. 20 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht ausser durch freiwilligen Austritt verloren durch Ausschluss in den in Art. 14 der Statuten bestimmten Fällen und den dort genannten Folgen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung und Quartalsitzungen; b. der Vorstand; c. die Musikkommission; d. der Direktor. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen und es können einzelne Mitglieder für allfällige Vereinsschulden nicht belangt werden. An Stelle des zurückgetretenen Sekretärs Alfr. Gerber wurde in der Hauptversammlung vom 23. Februar 1908 gewählt: Paul Luginbühl, von Aeschi. Geschäftslokal: Café Eilgut, Bern.

6. November. Die Firma M. Montell, Wein- und Spirituosenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 1. April 1908, pag. 566) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. November. Hans Senn, von Maisprach (Kt. Baselland), und Fritz Rüefli, von Lengnau, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Senn & Rüefli in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung, Schupplatzgasse 30, Bern.

Bureau Biel.

7. November. Die Genossenschaft unter der Firma Baumeisterverband von Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 239 vom 24. September 1908) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1908 am Platze ihres bisherigen demissionierenden Präsidenten als Präsident gewählt: Hans Bösiger, von Herzogenbuchsee-Graben, Baumeister in Biel.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmenthal).

7. November. Inhaber der Firma J. Zwahlen-Büchler in Lenk ist Johann Zwahlen-Büchler, von Matten bei Interlaken, Hotelier in Lenk. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels zum Sternen in Lenk.

Bureau de Delémont.

6 novembre. Sous le nom de Société Jurassienne de développement (Jurassischer Verkehrsverein) il est fondé une société dans le sens des art. 746 et suivants C. O. qui a son siège au domicile du président du comité central, actuellement à Delémont, et pour but de contribuer à l'embellissement de toutes les contrées du Jura helvétique, d'en faire connaître les beautés et les sites remarquables et d'y attirer les touristes nationaux et étrangers. Elle peut se fédérer avec des sociétés suisses poursuivant le même but. Ses statuts sont datés du 19 juillet 1903. La société se compose: 1) Des particuliers; 2) des communes; 3) des sociétés d'embellissement locales. Les sociétaires sont astreints au paiement d'une cotisation de fr. 1 au minimum pour les particuliers; de fr. 10 pour les communes et sociétés d'embellissement et de développement. L'entrée dans la société et la sortie ont lieu sur demande présentée, par écrit, au comité central. Les publications de la société ont lieu dans les différents journaux du Jura helvétique. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité central composé de 15 membres, nommés à raison de 2 membres par district, plus le président central. La société est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le président du comité central, au domicile duquel la société a son siège, est Albert Joray, notaire, de Belprahon, à Delémont; le secrétaire, le Dr. Arnold Russel, député, originaire de Prêles, y domicilié.

Bureau Interlaken.

7. November. Die Firma J. Matti, Grand Hôtel des Alpes & Palace-Hotel in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. Juni 1902, pag. 909) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau de Porrentruy.

7 novembre. La société Fanfare de Courchavon, à Courchavon (F. o. s. du c. des 17 décembre 1901, n° 20, page 1677, 1^{er} mai 1903, n° 176, page 701, et 24 octobre 1908, n° 265, page 1834), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 octobre 1908 et est en conséquence radiée dans le registre du commerce.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

7 novembre. La raison Alcide Loriol, aux Barrières, commune de Noirmont, épicerie et vins et bière en gros (F. o. s. du c. du 9 avril 1902, n° 138, page 550) est éteinte ensuite de cessation de commerce; l'actif et le passif sont repris par la maison «Léon Loriol», aux Barrières; la raison «Alcide Loriol» est radiée.

Le chef de la maison Léon Loriol, aux Barrières, commune de Noirmont, est Léon Loriol, originaire de Charmoille, demeurant aux Barrières; il reprend l'actif et le passif de la maison «Alcide Loriol». Genre de commerce: Epicerie et vins et bière en gros. Bureaux: aux Barrières.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 4. November. Inhaber der Firma J. Schmid-Dommann Wasch-anstalt in Luzern ist Josef Schmid, von Dietwil (Aargau), in Luzern. Wasch- und Bügelanstalt mit Dampfbetrieb. Taubenhausstrasse 8, o.

5. November. Die Firma Leop. Moser, Möbelhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 376 vom 3. Oktober 1904, pag. 1502) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

5. November. Leopold Moser, von Hitzkirch, und Rudolf Eggemann, von Thun, beide in Luzern, haben unter der Firma Leop. Moser & Cie. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1908 begonnen hat. Möbelfabrik, Zentralstrasse 44.

5. November. Inhaber der Firma I. Gutglück in Luzern ist Isaac Gutglück, von Siedletz (russisch Polen), in Luzern. Mercerie und Bonneterie en gros. Kaufmannweg 27.

6. November. Centralschweizerische Uhrmacher-Verband mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 6. Juli 1905, pag. 1125). An der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1908 wurde infolge Rückgang der Mitgliederzahl unter 10 die Auflösung des Vereins beschlossen, die Firma ist daher erloschen.

7. November. Unter dem Namen Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern gründet sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer ein Verein zum Zwecke der Wahrung der Interessen der Volksbildung, des Gewerbelebens und der Armenpflege. Die Statuten sind am 19. Dezember 1890 beschlossen und seither bezüglich der Zahl der Mitglieder des Vorstandes abgeändert worden. Die Mitgliedschaft kann von jedem unbescholtenen Bürger durch Anzeige beim Vorstand erworben werden, der zur Förderung des Zweckes des Vereins mit Rat und Tat beizutragen sich verpflichtet. Die Aufnahme geschieht durch Stimmenmehrheit. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 2 zu entrichten. Der Austritt geschieht auf freiwillige Erklärung hin, durch Ausschluss und Tod. Die Organe des Vereins sind: Ein Vorstand von 5 Mitgliedern und führt namens des Vereins der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Ducloux, von Löffelburg; Vizepräsident ist Melchior Schürmann, von Luzern; Aktuar: Anton Ehrler, von Küssnacht (Schwyz) und Kassier: Friedrich Berner, von Zürich; alle in Luzern.

7. November. Die Firma Curti & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 9 und dortige Verweisungen) hat die Natur des Geschäftes auf Weinhandel ausgedehnt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1908. 29 octobre. La maison Philomène Stern, aux Arbognes, rière Montagny-les-Monts (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1894, n° 23, page 91) est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif seront repris par la société «Stern et Gendre».

29 octobre. Fernand Stern fils Alexandre, de Montagny-les-Monts et Fribourg, et Edouard Stern, fils Joseph, de Montagny-la-Ville, les deux à Montagny-les-Monts, ont constitué, aux Arbognes, rière cette localité, sous la raison sociale Stern et Gendre, une société en nom collectif, qui commence dès ce jour. Genre de commerce: Scierie, huilerie et commerce de bois. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison «Philomène Stern» radiée ce jour.

29 octobre. Le chef de la maison H^r Etter, à Estavayer, qui a commencé le 3 janvier 1908, est Henri Etter fils Samuel, d'Oberried, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Moulin; scierie, huilerie et commerce de bois.

Bureau de Fribourg.

7 novembre. La raison Max Folly, cafetier à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 1541) a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 6. November. Die Firma Fechtshule Eugen Meier in Basel (S. H. A. B. Nr. 414 vom 31. Oktober 1904, pag. 1654), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. November. Die Firma Ph. Plachner in Basel, Restaurations- und Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. Oktober 1907, pag. 1741) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. November. Die Firma A. Bollag-Wildenstein in Basel, Ausstattungsmagazin, Engroslager von Leinen und Baumwollgarnen, Fabrikation von Bett- und Damenleibwäsche (S. H. A. B. Nr. 349 vom 12. September 1904, pag. 1394) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 6. November. Die Firma P. Hock & Sohn in Neudorf, Gde. Tablat (S. H. A. B. Nr. 490 vom 30. Dezember 1904, pag. 1957) erteilt Einzelprokura an Theodor Hock, von St. Gallen, in Neudorf-Tablat.

7. November. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Berschis besteht mit Sitz in Berschis (Gemeinde Wallenstadt) eine nach Massgabe von Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes auf unbestimmte Zeitdauer konstituierte Genossenschaft, welche bezweckt, durch Ankauf oder Haltung von Stieren und Kühen reinster Abstammung der Brankviehrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben und durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtreisters einen un-rüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern, zur

Förderung bester Verwertung der Züchtungsprodukte. Die Statuten datieren vom 31. August 1908. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Spätere Aufnahmen erfolgen durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Im übrigen steht jedem Mitglied der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur am Schlusse eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung erfolgen. In Todesfällen geht die Mitgliedschaft an die Erben des ersten oder zweiten Grades eines Genossenschafters über, sofern diese sich beim Antritt der Erbschaft als Genossenschaftler anmelden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft der Genossenschaft — Ausschluss vorbehalten — hat das betreffende Mitglied oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Verhältnis seiner Anteilscheine und auf Grund der Bilanz des betreffenden Rechnungsjahres festzustellen ist. Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, können aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden und verlieren dabei alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden gebildet wie folgt: 1) durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschaftler, welche auf Fr. 20 festgesetzt sind; 2) durch die Gebühren, welche für jede Einschreibung eines Stückes Vieh in das Zuchtreister zu entrichten sind, die Gebühr für ein Muttertier beträgt Fr. 2, diejenige für ein Stück Jungvieh Fr. 1; 3) durch die Gebühren für das Bespringen eines weiblichen Tieres durch den Genossenschaftsstier; 4) durch die den Genossenschaftsstieren zufließenden Prämien; 5) durch die Prämiensumme, welche anlässlich der Beständeprämierung den Genossenschaftsstieren zuerkannt wird; 6) durch die Bundes- und Staatsbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufließen; 7) durch Bussen; 8) soweit nötig durch Anleihen, für welche die Mitglieder solidarisch haften. Im übrigen haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Verteilung des Vermögens nach Massgabe der Anteilscheine. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Kommission ist gegenwärtig bestellt wie folgt: Anton Hobi, jun., Präsident; Franz Manhart, Vizepräsident und Aktuar; Josef Gubser, Kassier; Johann Giger und Christian Manhart; alle in Berschis-Wallenstadt; letztgenannte zwei Mitglieder sind Beisitzer.

7. November. Unter der Firma Schweinezucht-Genossenschaft Eggersriet besteht mit Sitz in Eggersriet eine auf unbestimmte Zeitdauer, nach Massgabe von Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes konstituierte Genossenschaft, welche die Hebung und Verhesserung der Schweinezucht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines von weisser Farbe, feiner Haut, formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, sowie die Förderung des Absatzes bezweckt. Die Statuten datieren vom 31. Januar 1905. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft bedingt die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch Kommissionsbeschluss und die nachträgliche Genehmigung durch die Hauptversammlung. Ein Genossenschaftsanteil beträgt Fr. 10. Jeder Genossenschaftler hat zum mindesten einen solchen Anteil zu übernehmen und innert 4 Monaten wenigstens ein Muttertier I. Klasse einschreiben zu lassen. Die Mitgliedschaft wird eingebüsst durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Jedem Mitglied steht der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, können durch Beschluss der Hauptversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, und verlieren dadurch jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Austretende oder Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen als auf Rückzahlung seiner Anteilscheine ohne Zins, welche, falls das Genossenschaftskapital nicht mehr völlig vorhanden sein sollte, der Bilanz des letzten Rechnungsjahres entsprechend in ihrem Werte zu reduzieren sind. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird aus den einbezahlten Anteilscheinen und den Einschreibegeldern ins Zuchtreister, sowie den Eintrittsgeldern, ferner aus den Sprunggeldern, den Bundes- und Staatsbeiträgen, den Prämien und aus freiwilligen Beiträgen und allfälligen Bussen beschafft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt der Hauptversammlung wird den Mitgliedern drei Tage vorher durch Anzeigekarten unter Angabe der Traktanden bekannt gegeben. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Kommission ist zurzeit folgenderweise zusammengesetzt: Franz Anton Künzli, von Gossau, in Eggersriet, Präsident; Franz Josef Egger, von und in Eggersriet, Aktuar; Alois Bischof, von und in Eggersriet, Kassier und Vizepräsident.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 2. November. Der Inhaber der Firma Otto Vogt, Käserei in Räuchlisberg (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Mai 1899, pag. 683) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Räuchlisberg nach Schöcherswil verlegt.

3. November. Inhaber der Firma Aug. Roth-Winkler in Amriswil ist August Roth-Winkler, von Kesswil, wohnhaft in Amriswil. Gasthofbetrieb mit Münch-Bierdepot. Zur Walbala.

4. November. Inhaber der Firma G. Oswald in Asdorf ist Gottfried Oswald, von und wohnhaft in Asdorf. Schiffstickerie.

5. November. Die Firma Adolf Zürcher, Käsefabrikation, in Biessenhofen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 26. November 1904, pag. 1785) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. November. Inhaber der Firma Otto Seger in Amriswil ist Otto Seger, von Ermatingen, wohnhaft in Amriswil. Baugeschäft.

5. November. Inhaber der Firma U. Ammann Heuhändler in Tausendlist, Gemeinde Wittenwil, ist Ulrich Ammann, von Wittenwil, in Tausendlist. Heu- und Obsthandel.

5. November. Käsereigenossenschaft Birwinken in Birwinken (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1462; Nr. 107 vom 25. März 1901, pag. 425, und Nr. 300 vom 20. Juli 1905, pag. 1198). Die Genossenschaftler haben in ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1908 eine Revision

der Statuten vorgenommen, wobei folgende Aenderung zu verzeichnen ist: Die Vertretungsbefugnis der Genossenschaft wird ausser dem Präsidenten und dem Aktuar auch vom Kassier ausgeübt; dieselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch gemeinschaftliche Zeichnung. Aus dem Vorstande ist Jakob Keller ausgetreten; an dessen Stelle ist in denselben gewählt worden: Jakob Altwegg, von Guntershausen, in Birwinken, zugleich Aktuar. Als Präsident des Vorstandes wurde gewählt: Albert Sager, bisheriges Vorstandsmitglied, und als Vizepräsident und Kassier: Hermann Wittwer, bisher Aktuar. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

6. November. Die Firma Johann Müller, Käserei, in Remensberg-Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2059) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

6. November. Die Firma Joh. Müller, Stickerei, Holz-, Spezialeihandlung und Landwirtschaft, in Räuchlisberg (S. H. A. B. Nr. 185 vom 12. September 1891, pag. 752) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

6. November. Inhaber der Firma J. Weber-Straub in Amriswil ist Johann Weber-Straub, von Opfershofen, wohnhaft in Amriswil. Handel in Möbel und Aussteuerartikeln; Restaurant: Zum Marktplatz.

6. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Ammann & Co., Wagenfabrikation, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 2. Mai 1902, pag. 693) ist der Kommanditär Heinrich Schiess ausgetreten und dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 erloschen; an dessen Stelle ist als Kommanditär mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000) eingetreten Heinrich Flügel-Hauser, von und in St. Gallen.

7. November. Inhaber der Firma Aug. Anderes in Guntershausen bei Aadorf ist August Anderes, von Engishofen, wohnhaft in Guntershausen. Käserei.

7. November. Inhaber der Firma Hans Hofstetter in Biessenhofen ist Hans Hofstetter, von Langnau (Kt. Bern), wohnhaft in Biessenhofen. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 7 novembre. Eduard Gottlieb Siebenmann e moglie Lina, da Aarau, canton Argovia, domiciliati in Orselina, hanno costituito, a datare dal 20 luglio 1908, una società in nome collettivo, colla ragione sociale G. & L. Siebenmann con sede in Orselina. Genere di commercio: Hôtel-Pension Siebenmann.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1908. 5 novembre. La maison Mme. Alf. Rossier, à Lausanne (fabrique de fleurs et plumes) (F. o. s. du c. du 29 septembre 1903) fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Neuve 2 à la Rue du Grand Pont n° 6.

5 novembre. Le chef de la maison Sel. Annen, à Ouchy, Lausanne, est Samuel Annen, de Gessenay, domicilié à Lausanne, Ouchy. Genre de commerce: Laiterie. Magasin: A Ouchy, à l'enseigne «Laiterie d'Ouchy».

5 novembre. Le chef de la maison A. Bernard, à Lausanne, est Auguste Bernard, de Coligny (Ain, France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Coiffeur-Parfumeur. Magasin: Avenue Richonnet n° 13.

5 novembre. Le chef de la maison L. Meystre, à Lausanne, est Louise Meystre, de Correvon, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension de demoiselles, Clos Java 5, Avenue Florimont.

5 novembre. Berthe de Giez, de Peney-Vuitteboeuf, et Thérèse Cornuz, de Lutry, les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale B. de Giez & Cornuz, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Genre de commerce: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, Villa de Giez, Avenue des Alpes.

5 novembre. Le chef de la maison J. N. Favre, à Lausanne, est Jenny-Nancy Favre, de Lucens, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, Campagne Les Bergères, Beaulieu.

6 novembre. La maison A. Dufour-Moret, à Lausanne (Amenagements, achats, vente et location de meubles) (F. o. s. du c. des 2 mars 1904 et 11 décembre 1907), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de son magasin de la Route d'Echallens, Tonnelles 22.

6 novembre. Le chef de la maison M. Gerber, à Lausanne, Ouchy, est Mathilde née Chopard, veuve de Frédéric Gerber, d'Aarwangen, domiciliée, à Ouchy, Lausanne. Genre d'affaires: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, à Ouchy, «Villa Souvenir».

6 novembre. Le chef de la maison L. Friedrich-Sandoz, à Lausanne, est Louise-Augusta née Sandoz, veuve d'Adolphe Friedrich, de Staufien (Argovie), domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Exploitation d'un pensionnat de demoiselles, Villa Pierrefonds, Avenue des Alpes.

Bureau de Morges.

7 novembre. La société en nom collectif Masson frères, à Ecublens (F. o. s. du c. du 8 novembre 1894, n° 242, pag. 994, et du 11 janvier 1900, n° 10, pag. 39) est dissoute ensuite du décès de l'associé Jules-Charles Masson. La maison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison ci-après.

Le chef de la maison Armand Masson, à Ecublens, est Armand Masson, d'Ecublens, y domicilié. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments en tous genres. Bureaux et chantiers: Renens-Gare rière Ecublens. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Masson frères».

Genf — Genève — Ginevra

1908. 6 novembre. La raison J^a Pognat, à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1903, page 674), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans l'association ci-après contractée. La procuration conférée à Charles Pognat est éteinte.

Joseph Pognat, père, et Charles-Joseph Pognat fils, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale J^a Pognat et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1908, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison radiée. Genre d'affaires: Commerce de fers, métaux et quincaillerie. Bureau et magasin: 36, Rue de la Croix d'Or. Entrepôt: 11, Glacier de Rive.

6 novembre. L'«Hôtels-Office» Bureau international pour la vente, achat et location d'hôtels, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 janvier 1903, page 146), a dans son assemblée générale du 10 octobre 1908, nommé Auguste Küpfer, domicilié à Genève, membre de son comité directeur, en remplacement de Ch. Nicolo.

6 novembre. Dans son assemblée du 30 septembre 1908, la Société Immobilière Mail-Médecine, lettre E. F., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 février 1907, page 303), a nommé Arthur Boissonnas, Eugène Henssler et William Henssler, tous trois architectes, demeurant à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Robt Zoppino, Charles-Eugène Isaac, Gaston Le Cerf, Antoine Leclerc et Henri Maillard, démissionnaires.

6 novembre. Dans son assemblée du 30 septembre 1908, la Société Immobilière Mail-Médecine, Lettre G., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 février 1907, page 303), a nommé Arthur Boissonnas, Eugène Henssler et William Henssler, tous trois architectes demeurant à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Robt Zoppino, Charles-Eugène Isaac, Gaston Le Cerf, Antoine Leclerc et Henri Maillard, démissionnaires.

Rég. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 24533. — 7 novembre 1908, 8 h.

Fritz Nadenbousch, fabricant,
Neuchâtel (Suisse).

Elixir et poudre dentifrices.

(Renouvellement du n° 2475.)



N° 24534. — 7 novembre 1908, 8 h.

Fritz Nadenbousch, fabricant,
Neuchâtel (Suisse).

Elixir et poudre dentifrices.



Nr. 24535. — 7. November 1908, 8 Uhr.

Otto L. Benzinger, Kaufmann,
Wiesbaden (Deutschland).

Reinigungsmasse zum Reinigen von Geweben.

„Quarin“

Nr. 24536. — 7. November 1908, 9 Uhr.

R. Baur & Söhne, Fabrikanten,
Beinwil a. S. (Schweiz).

Bouts - Zigarren.



Aus garantirt überseeischen Tabaken

R. Baur & Söhne
BEINWIL a. S. See

Gesetzlich geschützt

BC

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz am 31. Dezember 1907

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		5,000,000	—
2,090,693	26	Bestand an Effekten.		1,000,000	—
296,000	—	Darlehen auf Hypothek.		178,541	20
80,000	—	Immobilien St. Elisabethenstrasse Nr. 53 (Brand-Assekuranz Fr. 68,000).		763,065	—
182,000	—	Geschäftsgebäude St. Elisabethenstrasse Nr. 51 (Brandassekuranz Fr. 175,000).		390,531	—
227,553	—	Wechsel-Portefeuille.		40,000	—
46,078	83	Kassa-Bestand.		211,353	14
		Diverse Debitoren:		1,020	—
		Fr. 109,044.98 1) Bankiers und Banken.		Dividenden-Konto	
		» 699,397.10 2) Agenten und Versicherte.		Fr. 160,000. —	
853,870	21	» 45,428.13 3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.		Tantième-Konto	
15,551	47	Noch zu verrechnende Zinsen. (B. 83)		» 30,000. —	
7,791,746	77			Gewinn- u. Verlust-Konto, Vortrag des Saldo	
				» 17,236.43	
				207,236	43
				7,791,746	77

Basel, im April 1908.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Der Direktor:

Rud. Iselin.

Carl VonderMühl-Burckhardt.

Peterson.

L'ASSICURATRICE ITALIANA, Società anonima di Assicurazioni contro gli Infortuni e di Riassicurazioni, in MILANO

STATO PATRIMONIALE, ossia stato Attivo e Passivo al termine dell'esercizio chiuso addì 31 dicembre 1907

Attivo				Passivo	
Lire	Ct.			Lire	Ct.
3,500,000	—	Debito degli azionisti per i $\frac{1}{10}$ non versati sulle N. 10,000 azioni emesse al valore nominale di L. 500.		5,000,000	—
4,418,168	35	Titoli in portafoglio (come da distinta a parte).		209,123	30
6,934	32	Contanti in cassa.		90,126	78
101,384	46	Depositi presso banche ed istituti di credito.		200,000	—
—	—	Spese d'impianto e mobiliari (interamente ammortizzate).		Fondo spese d'impianto e organizzazione:	
		Debitori diversi: (B. 85)		Esistenza al 31 dicembre 1906	
		L. 537,118.45. a. Agenzie della Società.		L. 57,422.66	
		» 173,778.07. b. Società di riassicurazione.		Quota consumata nel 1907	
841,624	75	» 130,728.23. c. Altri per cause diverse.		» —	
686,450	—	Cauzioni in azioni al valore nominale e in titoli diversi.		57,422	66
				Ammontare dei sinistri già avvenuti nell'anno d'esercizio e da liquidarsi nell'anno successivo, al netto della quota a carico dei riassicuratori	
				1,416,076	—
				Riporto delle quote di premio per rischi non estinti alla chiusura dell'esercizio, al netto della quota a carico dei riassicuratori	
				1,132,322	—
				Crediti diversi:	
				a. Società di riassicurazione	
				L. 169,828.23	
				b. Cassa previdenza degli impiegati	
				» 111,148.90	
				c. Fondo speciale di previdenza	
				» 15,000. —	
				d. Azionisti per dividendi arretrati	
				» 60. —	
				e. Altri per cause diverse	
				» 37,152.64	
				333,189	77
				Cauzioni al loro valore come contro.	
				686,450	—
				Utile (come nel conto profitti e perdite):	
				Per quello indiviso dell'esercizio precedente	
				L. 3,333.09	
				Per quello dell'attuale esercizio	
				» 326,520.28	
				329,853	37
9,554,561	88			* Colle assegnazioni del 1907 ascende a L. 290,048.14.	
				9,554,561	88

COMPAGNIE DU SOLEIL, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie, à PARIS

Siège social: 44, Rue de Châteaudun

Balance générale des écritures au 31 décembre 1907

Actif				Passif	
fr.	ct.			fr.	ct.
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.		12,000,000	—
9,590,976	81	Immeubles.		500,000	—
5,960,162	15	Fonds d'état français.		200,000	—
3,239,960	05	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.		428,798	37
535,320	15	Valeurs françaises diverses.		16,168	70
3,851,883	99	Fonds d'états étrangers.		Réserves mathématiques:	
139,600	—	Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.		pour risques en cours (réassurances non déduites)	
15,070,853	79	Placements hypothécaires.		fr. 51,390,095.39	
2,516,069	57	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		des risques rétrocédés à divers réassureurs	
314,055	10	Valeur des nues propriétés.		» 5,713,514.13	
8,744,376	96	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		pour risques en cours (réassurances déduites)	
1,046	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		fr. 45,676,581.26	
13,875	—	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.		Placements à intérêts composés:	
51,300	37	Primes échues et non recouvrées.		pour risques en cours (réassurances non déduites)	
689,580	34	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		fr. 1,385,439.83	
443,423	82	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		des risques rétrocédés à divers réassureurs	
52,202	12	Espèces en caisse.		» 174,966.97	
611,335	38	Solde des agences.		pour risques en cours (réassurances déduites)	
44,951	17	Solde des compagnies réassurantes.		» 1,210,472.86	
431,155	53	Divers. (B. 86)		46,887,054	12
				Sinistres à régler	
				261,390	50
				Assurances échues et non réglées	
				103,227	59
				Loyers reçus d'avance	
				58,162	50
				Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	
				4,387	04
				Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	
				19,985	94
				Dividende dû aux actionnaires pour les exercices antérieurs	
				19,700	—
				Banque de France (compte courant d'avances)	
				336,532	44
				Divers	
				201,539	65
				Solde créditeur du compte de profits et pertes	
				265,181	45
61,302,128	30			61,302,128	30

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. November 1908 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 novembre 1908

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug Especies en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Especies ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,750,000	—	7,703,550	3,081,420	356,375	—	118,500	239,300
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,750,000	—	1,683,450	673,380	137,650	—	19,000	41,000
3	Kantonalbank von Bern, Bern	11,070,000	—	10,678,050	4,271,220	899,830	—	164,600	990,150
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	516,000	—	507,300	202,920	35,255	—	5,650	32,800
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,750,000	—	2,690,050	1,076,030	291,975	—	11,650	474,900
8	Aargauische Bank, Aarau	3,195,000	—	3,171,550	1,268,620	451,920	—	66,700	74,150
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,200,000	—	2,150,350	860,140	67,095	—	5,000	147,400
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,500,000	—	3,289,900	1,315,960	167,225	—	76,700	174,900
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,736,000	52,000	1,717,900	687,160	40,235	—	13,550	54,800
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	16,500,000	—	16,249,550	6,499,820	1,390,260	—	51,100	561,100
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	745,000	—	742,300	296,920	27,005	—	2,600	33,600
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	6,700,000	—	6,399,700	2,559,880	281,950	—	19,000	846,500
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	847,000	7,000	840,250	336,100	5,150	—	4,200	10,752
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	560,000	25,000	550,750	220,800	24,990	—	5,200	6,650
80	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	4,400,000	—	4,377,600	1,751,040	128,010	—	21,750	72,650
82	Schaffhäuser Kantonalbank, Schaffhausen	1,451,000	40,000	1,440,900	576,360	51,015	—	76,750	119,900
83	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,350,000	—	1,338,250	535,300	214,060	—	67,550	42,345
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,700,000	—	2,676,150	1,070,460	125,235	—	20,600	116,100
85	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	560,000	—	558,400	233,800	17,295	—	30,850	2,160
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,844,000	155,000	1,835,750	734,300	12,920	—	6,550	12,471
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,763,600	90,000	2,738,750	1,095,500	89,525	—	199,750	61,022
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,712,700	3,500	1,706,650	682,660	100,820	—	22,400	21,733
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,270,000	—	2,255,400	902,160	50,230	—	1,950	58,900
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,700,000	—	4,660,900	1,864,360	340,230	—	30,750	114,560
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	547,000	—	544,300	217,720	21,240	—	12,750	5,754
Stand am 31. Oktober 1908		84,116,300	372,500	82,507,700	33,003,080	5,327,495	—	959,700	4,519,200
Etat au 31 octobre 1908		84,116,300	372,500	82,507,700	33,110,000	5,048,875	—	989,800	5,209,800
		—	—	267,300	—	106,920	—	30,100	—690,600
* Wovon in Ab- schnitt von		Fr. 1000	Fr. 5,634,000	Angewiesene Zirkulation	Fr. 82,507,700. —		Noten in Händen Dritter		
		500	8,966,500	Circulation assignée			Billets en mains de tiers		
* Dont en cou- pures de		100	49,408,900	Noten anderer Emissionsbanken	Fr. 959,700. —		Gesetzliche Barschaft		
		50	18,498,300	Billets d'autres banques d'émission			Réserve légale en caisse		
			Fr. 82,507,700	a) In Kassa — En caisse			Noten der Nationalbank		
Gold — Or		Fr. 36,493,725. —		b) Bei der Nationalbank	4,659,050. —		Billets de la Banque Nationale		
Silber — Argent		Fr. 1,236,850. —		A la Banque Nationale			Ungedruckte Zirkulation		
Gesetzliche Barschaft		Fr. 38,330,575. —					Circulation non imprimée		
Stand am 31. Okt. 1908		Fr. 38,158,875. —			Fr. 76,888,950. —		Fr. 34,039,176. —		
Etat au 31 octobre					Fr. 78,656,400. —		Fr. 35,287,725. —		

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le commerce d'horlogerie suisse en 1907

Suivant le rapport pour l'année 1907 du bureau fédéral de la statistique commerciale, l'exportation accusait encore pendant la première moitié de 1907 un mouvement ascendant; mais il y eut un recul de 1,2 % au III^e trimestre, de 4,5 % au IV^e trimestre et de 6,77 % au I^{er} trimestre de 1908.

Le tableau suivant indique, par trimestre, le nombre de montres, de mouvements et de boîtes et leur valeur d'exportation en millions de francs.

	1905		1906		1907		1908	
	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur	Nombre	Valeur
I ^{er} trimestre	2,151,106	25,999	2,511,723	30,666	2,622,785	31,784	2,391,615	29,630
II ^e "	2,550,943	30,940	2,893,906	35,873	2,857,944	36,173	2,374,461	29,685
III ^e "	2,675,425	32,821	3,017,971	37,353	2,933,139	36,914	—	—
IV ^e "	3,090,626	41,531	3,396,744	46,510	3,330,180	44,397	—	—
Total	10,468,100	131,291	11,820,344	150,402	11,748,448	149,268	—	—

Les pays à destination desquels l'exportation de l'horlogerie a diminué en comparaison de 1906 sont les suivants: Autriche-Hongrie (— 0,663 million), Pays-Bas (— 0,122 million), Grande-Bretagne (— 1,778 million), Russie (— 0,345 million), Chine (— 1,478 million), Japon (— 3,355 millions), Etats-Unis (— 0,586 million), République Argentine (— 1,539 million). En revanche il a été déclaré des quantités plus considérables à destination des pays suivants: Allemagne (+ 2,256), France (+ 1,547), Italie (+ 0,606), Suède, Norvège et Danemark (+ 0,612), Portugal et Espagne (+ 0,678), Etats du Danube (+ 0,551), Egypte (+ 0,140), autres contrées de l'Afrique (+ 0,413), Indes britanniques (+ 0,317), Canada (+ 0,403), Brésil (+ 0,675), Chili (+ 0,495), Océanie (+ 0,337 million de francs).

C'est l'exportation pour le Japon qui a le plus fortement varié ces dernières années: 1904: 2,025 millions; 1905: 4,933 millions; 1906: 8,088 millions; 1907: 4,733 millions. Pour le recul de l'année 1907, nous rappelons que le Japon a relevé les droits d'entrée au 1^{er} octobre 1906.

La participation des montres en or à l'exportation totale a fortement baissé, tandis que celle des montres avec boîtes en métal commun a de nouveau augmenté.

Voici la proportion % des montres d'or, d'argent et de métal au nombre total des montres exportées:

	1889	1903	1904	1905	1906	1907
	%	%	%	%	%	%
Montres d'or	13,5	12,6	12,4	11,4	12	10,8
Montres d'argent	55,6	41	37,3	34,7	36,3	36,1
Montres d'acier et de nickel	30,9	46,4	50,3	53,9	51,7	53,1

Le rapport précité constate une augmentation de la valeur moyenne déclarée aussi pour les montres en nickel et en acier, dont les prix avaient précédemment baissé d'année en année jusqu'en 1906. Par contre la valeur moyenne d'une montre en 1907 calculée sur la totalité des montres finies, est plus faible qu'en 1906 par suite de la prédominance des montres en métal commun.

Valeur moyenne par pièce:

	1889	1903	1904	1905	1906	1907
Montres d'or	64,05	58,85	53,03	54,42	56,50	58,24
Montres d'argent	17,02	11,99	11,80	12,04	12,44	12,75
Montres d'acier et de nickel	10,26	7,61	6,93	6,51	6,48	6,58
Valeur moyenne d'une montre	21,29	15,22	14,48	13,88	14,62	14,88

La diminution de l'exportation des mouvements finis à destination du Japon n'a pas été complètement compensée par l'augmentation à destination de la Grande-Bretagne, de la Russie et du Canada; l'exportation totale de boîtes et d'autres parties de montres s'est en revanche maintenue à la hauteur de 1906. La valeur déclarée des montres de tout genre et des pièces détachées de montres est la suivante (en millions de francs):

	1901	1903	1904	1905	1906	1907
Montres d'or et chronographes	48,404	44,404	48,140	50,267	57,998	54,231
Montres d'argent	42,160	32,202	32,270	33,987	39,022	40,032
Montres d'acier et de nickel	23,751	23,199	25,573	28,495	28,919	30,418
Autres montres avec mouvements de montres de poche	—	—	—	—	0,272	0,959
Mouvements finis	4,501	5,791	4,856	6,193	8,092	7,836
Boîtes de montres et autres pièces	9,338	10,630	9,882	11,985	15,618	15,738
Pièces pour l'horlogerie	2,010	3,100	2,989	2,596	3,014	3,338

Montres et parties de montres TOTAL 130,164 119,326 123,710 133,523 152,935 151,952

L'exportation de pendules de cheminée et d'applique a monté de 0,404 à 0,453 million.

Il n'y a pas eu de changement notable dans l'importation de boîtes de montres brutes, non finies. La France a fourni moins de boîtes finies en nickel qu'en 1906, mais la valeur déclarée a augmenté de fr. 1,85 à fr. 2,32 par pièce. Les déclarations de boîtes dorées d'Amérique ont progressé de fr. 70,000. Les ébauches de provenance française sont restées en arrière par rapport au poids, tout en ayant augmenté de fr. 300,000 quant à la valeur; la situation est analogue pour les pièces finies de montres de même provenance.

Il a été importé moins de réveille-matin, mais à des prix supérieurs, tandis que les pendules de cheminée et d'applique de provenance allemande ont augmenté d'environ fr. 100,000, quoique les prix soient restés à peu près les mêmes.

Internationale Münzkonvention. Die Bevollmächtigten der der Lateinischen Münzunion bildenden Staaten haben am 4. November abhin in Paris einen Zusatzvertrag zur internationalen Münzkonvention vom 6. November 1885 unterzeichnet. Dieser Zusatzvertrag hat den Zweck: 1. den Bestand der Silberscheidemünzen in den Ländern der Union zu erhöhen und 2. Griechenland zu ermächtigen, in gleicher Weise wie es Italien im Jahre 1894 getan hat, seine Silberscheidemünzen zu nationalisieren, damit es auf diesem Wege den Rückzug der kleinen Banknoten von 1 und 2 Drachmen und die Ersetzung derselben durch Silberscheidemünzen bewerkstelligen kann.

Das Kontingent der Silberscheidemünzen jedes der Staaten der Lateinischen Münzunion wird durch den neuen Zusatzvertrag auf Fr. 16 per Kopf der Bevölkerung erhöht. Da die Bevölkerung der Schweiz darin auf 3,600,000 Einwohner geschätzt ist, beträgt das Kontingent für die Schweiz demnach Fr. 57,600,000, was gegenüber dem gegenwärtigen Kontingent von 40 Millionen, das, wie man weiss, durch die nächstjährigen Prägungen erschöpft worden wäre, eine Erhöhung von Fr. 17,600,000 bedeutet.

Keiner der vertragschliessenden Staaten darf jährlich mehr als für den Betrag von 60 Rappen auf den Kopf der Bevölkerung an Silberscheidemünzen prägen. Eine Ausnahme macht Griechenland, das ermächtigt ist, sofort und gleichzeitig mit seinem neuen jährlichen Kontingent den verbleibenden Rest seines Kontingents von 1885 und das Betreffende von 3 Mil-

tionen, das ihm durch das Abkommen vom 29. Oktober 1897 zugestanden worden ist, und das es bis jetzt nicht ausgemünzt hat, prägen zu lassen.

Frankreich und Belgien werden zur Herstellung der neuen Silberscheidemünzen ausschliesslich silberne Fünffrankenstücke mit ihren Geprägen verwenden. Belgien ist indessen ermächtigt, hiezu auch Silbermünzen des ehemaligen unabhängigen Kongostaates bis zum Betrage von Fr. 1,900,000 zu benutzen.

Die Schweiz, Griechenland und Italien, die im Verhältnis geringere Mengen von silbernen Fünffrankenstücken geprägt haben, können für die neuen Silberscheidemünzen Silber in Barren verwenden, und zwar die Schweiz ausschliesslich, Griechenland für drei Viertel und Italien für einen Drittel der jährlichen Prägungen, beim letzteren bis zum Zeitpunkt, wo seine Ausmünzung von Kleinsilber den Betrag von Fr. 12 per Kopf der Bevölkerung erreicht haben wird. Der aus den Prägungen resultierende Gewinn soll zur Bildung eines zum Unterhalt der Münzen in zirkulationsfähigem Zustande zu verwendenden Reservefonds dienen, wie ihn die Schweiz schon seit vielen Jahren besitzt.

Das Uebereinkommen vom 15. November 1893 betreffend die Heim-schaffung der italienischen Silberscheidemünzen und das Zusatzprotokoll vom 15. März 1898 verbleiben in Kraft und sind auch anwendbar auf diejenigen Silberscheidemünzen, welche Italien in Ausführung des Zusatzvertrages vom 4. November 1908 geprägt wird. Italien wird zu der Umprägung der von den ehemaligen italienischen Staaten ausgegebenen und dormalen im Königreich noch gesetzlichen Kurs habenden Fünffrankenstücke ermächtigt, jedoch unter der Bedingung, dass es die Kosten des Rückzuges dieser Münzen übernehme. Endlich verpflichtet sich Griechenland, seine in den übrigen Staaten der Münzunion zirkulierenden silbernen Zweifranken-, Einfranken-, 50 Rappen- und 20 Rappenstücke zurückzuziehen, und deren Gegenwert in fünf Annuitäten zurückzuzahlen. Vier Monate nach dem Inkrafttreten des Zusatzvertrages werden die öffentlichen Kassen der Schweiz, von Belgien, Frankreich und Italien aufhören, die griechischen Silberscheidemünzen anzunehmen. Die übrigen Bedingungen, unter welchen der Rückzug der griechischen Silberscheidemünzen stattfindet, sind ungefähr die gleichen, wie die, welche im Münzabkommen vom 15. November 1893 und im Zusatzprotokoll vom 15. März 1898 mit Bezug auf die italienischen Silberscheidemünzen vereinbart worden sind.

Dem Zusatzvertrag sind zwei Protokolle beigelegt, von denen das eine die Verwendung des Prägungsgewinnes durch Griechenland betrifft, und das andere das Verzeichnis der von Italien unizupragenden alten Fünffrankenstücke enthält. Als Datum des Inkrafttretens des Vertrages ist der 1. April 1909 in Aussicht genommen.

Der neue Zusatzvertrag bietet sowohl für die Schweiz als für die lateinische Münzunion im allgemeinen ganz erhebliche Vorteile. Das schweizerische Kontingent an Silberscheidemünzen wird um mehr als 17 1/2 Millionen erhöht, sodass unser Bedarf an diesen Sorten auf Jahre hinaus gedeckt und endlich ein Vorrat wird gebildet werden können. Die Schweiz darf ihr ganzes Kontingent aus Silberbarren erstellen, was bei dem niedrigen Silberpreis einen erheblichen Prägungsgewinn bedeutet, der unser Münzreservefonds vermehren wird. Da zu den sämtlichen Neuprägungen Frankreichs und Belgiens und für einen Teil derjenigen Italiens und Griechenlands Fünffrankenstücke eingeschmolzen werden sollen, wird die lateinische Münzunion von einem grossen Betrage silberner Fünffrankenstücke entlastet werden.

— Italienische Seidenindustrie. Die Krisis, welche die italienische Seidenindustrie durchmacht, zeigt sich nach einem Bericht des deutschen Generalkonsulats in Genua deutlich in den Ergebnissen der amtlichen Handelsstatistik für das erste Halbjahr 1908. Gegenüber dem gleichen Abschnitt des Vorjahres weist nämlich die Seidenausfuhr eine Verminderung im Werte von 32,3 Mill. Lire auf. Hiervon entfallen 22,4 Mill. Lire auf gedrehte Rohseide, 5,9 Mill. Lire auf gefärbte Seide und 4 Mill. Lire auf Seidenabfälle. Die Seidenpreise sind dementsprechend gesunken. Während sie bei gedrehter Rohseide im Juni 1907 für das Kilo 61,20 Lire betrugen, stellten sie sich im Juni 1908 auf 40,80 Lire, also etwa um 32% niedriger. Die Spinner waren daher bei den neuen Kokonabschlüssen sehr zurückhaltend; mit dem Monat Mai kamen solche zuerst zustande. Für gelbe Kokons wurden 3 Lire, d. h. 1,09 Lire weniger als im Vorjahre, bezahlt. Mit Rücksicht auf die gedrückte Lage des Seidenmarktes sind weniger Seidenwürmer als in normalen Zeiten gezüchtet worden. Die Kokonerzeugung belief sich daher 1908 nach zuverlässiger Schätzung auf nur 52 Mill. kg. gegenüber 57,058 Mill. kg. im Vorjahre und einem Durchschnitt von 53,7 Mill. kg. in den Jahren 1900 bis 1907 einschliesslich. Die Ernte war jedoch in den einzelnen Staaten sehr verschieden; während sie nämlich in Friaul, Piemont und der Lombardei die Höhe des Vorjahres erreichte und teilweise sogar übertraf, war sie in anderen Provinzen, und zwar namentlich in Venetien und in der Toskana erheblich geringer.

— Schuhwarenimport in Aegypten. Die Einfuhr stieg, laut einem Berichte des österreichisch-ungarischen Konsulats in Alexandrien von 4,052,591 Paaren im Werte von 156,153 L. E. im Jahre 1906 auf 1,282,609 Paare im Werte von 207,611 L. E. im Jahre 1907. Hiervon waren 618,609 Paare im Werte von 46,419 L. E. arabisches Schuhwerk, welches aus Marokko und der Türkei hier importiert wird. Was europäische Schuhwaren anbelangt, so sind vor allem die von Jahr zu Jahr in grossen Proportionen wachsenden Erfolge der Schweizer Fabrikanten zu erwähnen, deren Lieferungen von 182,749 Paaren im Jahre 1906 auf 250,250 Paare im Werte von 50,129 L. E. gestiegen sind: dieselben umfassen vornehmlich Männer- und Kinderware, aber auch Damenschuhe, hauptsächlich kurante und sehr preiswürdige Ware. England, welches mit 180,832 Paaren an zweiter Stelle steht, liefert zum grössten Teil Männer- und Kinderware, nach dem hiesigen Geschmack fassonierte, kräftige und nicht allzuleure Ware, welche die amerikanische Erzeugung imitiert und hier einen steigenden Absatz findet. Es liefert auch solide, gut gearbeitete Kinderware. Amerika selbst importierte 21,786 Paare, hauptsächlich teure Männerware, wovon einzelne Marken von den bemittelten Klassen, trotz der hohen Preise von 25–35 K. pro Paar, gern gekauft werden. Die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn umfasste 112,226 Paare im Werte von 31,193 L. E. und bestand zum weitaus

grössten Teile aus Damenschuhen, trotzdem sich ernste Versuche seitens der österreichisch-ungarischen Produzenten nicht verkennen lassen, wieder einen Teil des Absatzes in Mörserschuhen an sich zu bringen. Oesterreich-Ungarn bestreitet fast allein den Import von feinen Damenschuhen, trotzdem sich auch andere Staaten Mühe geben, das elegante, leichte und doch solide Produkt der österreichischen Industrie nachzumachen. Im ganzen genommen war die Preislage dieser Branche im Jahre 1907 niedriger, und zwar infolge des Rückganges der Preise des Rohmaterials. Neben der Einfuhr nimmt die Lokalproduktion in sehr grossen Proportionen zu, und zwar hauptsächlich für sehr billige Ware, welche zum Teile aus hier erzeugtem recht minderwertigen Leder hergestellt wird.

— Die Roheisenproduktion der Vereinigten Staaten betrug in den einzelnen Monaten des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahre:

	1908	1907
	Tonnen	Tonnen
Januar	1,045,525	2,205,607
Februar	1,080,000	2,045,068
März	1,228,000	2,226,457
April	1,149,000	2,219,242
Mai	1,164,000	2,294,005
Juni	1,089,000	2,231,575
Juli	1,218,000	2,255,660
August	1,349,000	2,250,410
September	1,419,000	2,183,487
9 Monate	10,741,525	19,911,611
Oktober	—	2,336,972
November	—	1,828,125
Dezember	—	1,234,279

Die Produktion hat also in den letzten Monaten wieder stetig zugenommen.

— Schweizerische Handelsstatistik. Infolge des von verschiedenen Seiten geäusserten Wunsches um Trennung der statistischen Erhebungen des Handelsverkehrs mit Australien und den Inseln des Stillen Ozeans wird die bisherige Ländergruppe 39 vom 1. Januar 1909 an wie folgt aufgeteilt: 39. Australischer Bund mit Einschluss von Tasmanien, 40. Neu-Seeland, Britisch- und Deutsch-Neu-Guinea, Neu-Kaledonien und die übrigen Inseln des Stillen Ozeans.

Der Handelsstand, sowie die Speditionsfirmen und Verkehrsanstalten werden daher ersucht, vom 1. Januar 1909 an die Deklarationen für alle Verkehrsarten gemäss der neuen Einteilung anzufertigen. Der Vorrat an bisherigen Deklarationsformularen kann noch verwendet werden.

Statistique du commerce suisse. Divers intéressés ayant exprimé le vœu que les relevés statistiques du mouvement des marchandises avec l'Australie et avec les îles du Grand-Océan fussent séparés, le groupe de pays actuel, n° 39, sera dès le 1^{er} janvier 1909 subdivisé comme suit: 39^e Confédération australienne, y compris la Tasmanie, 40^e Nouvelle-Zélande, Nouvelle-Guinée allemande et britannique, Nouvelle-Calédonie et autres îles du Grand-Océan.

Les commerçants, les maisons d'expédition et les entreprises de transport sont invités à tenir compte de ce changement dans l'établissement de leurs déclarations dès le 1^{er} janvier 1909 et pour tous les genres de trafic. Les formulaires actuels de déclarations pourront encore être utilisés jusqu'à épuisement du stock.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904 7. XI. 4 1/4	4 1/4	3 2 1/2	3 3	5 4 1/2	5 4	3 1/2	4 2 1/2
1905 7. XI. 5 1/4	5 1/4	3 2 1/2	4 4	5 1/2	5 4 1/2	4 1/2	5 6
1906 7. XI. 5 1/4	5 1/4	3 3	6 5 1/2	6 5 1/2	5 5	4 1/2	5 7
1907 7. XI. 5 1/4	5 1/4	4 4	7 6 1/2	6 1/2	5 5 1/2	5 5	5 20
1908 7. X. 8 1/4	8 1/4	3 1 1/2	2 1/2	2 1/2	5 3 1/2	4 3 1/2	5 1 1/2
15. X. 8 1/4	8 1/4	3 2	2 1/2	2 1/2	4 3	4 3 1/2	5 1 1/2
23. X. 8 1/4	8 1/4	3 2	2 1/2	2 1/2	5 4	4 3 1/2	5 1 1/2
31. X. 8 1/4	8 1/4	3 2 1/2	2 1/2	2 1/2	5 3 1/2	4 3 1/2	5 1 1/2
7. XI. 8 1/4	8 1/4	3 2 1/2	2 1/2	2 1/2	5 3 1/2	4 3 1/2	5 1 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 7. XI. 100.13 1/2	25.15	123.56 1/2	100.16 1/2	99.87 1/2	105. —	208.80	5.16 1/2	5.16 1/2
1905 7. XI. 100.11	25.17 1/2	123.16 1/2	100.20	99.78 1/2	104.64 1/2	207.45	5.15 1/2	5.15 1/2
1906 7. XI. 99.95 1/2	25.28 1/2	122.94 1/2	100.13 1/2	99.87 1/2	104.50	207.83 1/2	5.17	5.17
1907 7. XI. 100.32 1/2	25.27	122.86 1/2	100.41	100.06 1/2	104.66 1/2	208.45	5.14 1/2	5.14 1/2
1908 7. X. 100.07 1/2	25.12 1/2	123.16 1/2	99.94 1/2	99.72 1/2	104.82 1/2	208.15 1/2	5.16	5.16
15. X. 100.06 1/2	25.12	123.03 1/2	99.89 1/2	99.69 1/2	104.73	208.22 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
23. X. 100.08	25.12 1/2	123. —	99.89 1/2	99.68 1/2	104.79 1/2	208.20 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
31. X. 100.04	25.12	122.86 1/2	99.86 1/2	99.66 1/2	104.80	208.18 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2
7. XI. 100. —	25.10 1/2	122.74 1/2	99.85 1/2	99.62 1/2	104.74 1/2	208.27 1/2	5.15 1/2	5.15 1/2

(*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 7. XI. 1908. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 589 Braunsehweig, Isidor. V. 583 Maurer, Gottlieb. Bern: III. 575 Bachhofer, C. Bülhorn: VIII. 1218 Emanuel Schättli's Wwe. Langnau (Bern): III. 576 Stürker, Friedrich, Sekundarlehrer. Luzern: VII. 300 Frank, Konrad, Geschäftsbureau. VII. 297 Hilfsverein für arme Iren des Kantons Luzern. Menzingen: VIII. 1121 Bumbacher-Schön, Franz, Tuchhandlung. Neuchâtel: IV. 154 de Meuron, Pierre, 5, Vieux-Châtel. Oerlikon: VIII. 212 Jung & Baumann. Rischlikon: VIII. 19 Frei, Jean, Stahl- & Werkzeuggeschäft. St. Gallen: IX. 513 Hug & Co. Schaffhausen: VIII. a. 139 Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen. VIII. a. 137 Fischer, Georg, Elektroshaltwerk. Wallenstadt: X. 142 Sarganserländerische Spar- & Leihanstalt in Wallenstadt. Zürich: VIII. 1172 Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. VIII. 1195 Nikiewsky, Alb.

Régie des annonces:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles

Kommanditär gesucht

Ein grösseres, gut rentierendes und in starker Entwicklung begriffenes Geschäft der elektrischen Branche sucht einen Kommanditär mit einer Einlage von ca. Fr. 200,000. Die Einlage kann sicher gestellt werden. (2610)
Offerten sind unter Chiffre ZY 12774 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Zürich, zu richten.

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„Millionär“

Patent: O. Steiger

(1834)

Allein-Fabrikant: HANS W. EGLI, Zürich II

Société des Hôtels National & Cygne, à Montreux

Le coupon de dividende n° 13 pour l'exercice de 1907—1908 est payable dès ce jour en fr. 30 à la Banque de Montreux, à Montreux, et chez MM. Morel-Marcel Günther & Co., à Lausanne. (2638.)

Montreux, le 31 octobre 1908.

Le conseil d'administration.

Immobilien-genossenschaft „Geduld“ in Zürich I

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter

auf Samstag, den 21. November 1908, nachmittags 5½ Uhr
in den Speisesaal des Hotels zum goldenen Stern, in Zürich I

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz per 30. September 1908.
- 2) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren und Décharge-Erteilung an den Ersten.
- 3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1908/09.
- 5) Neuwahl der statutarisch in Austritt gelangenden Mitglieder des Verwaltungsrates. (2636)

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Revisoren liegen bei den Herren Schoop, Reiff & Cie., Bankgeschäft, zur Trülle, Bahnhofstrasse 69, in Zürich I, zur Einsicht der Herren Genossenschafter auf.

Zürich, den 7. November 1908.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:
Der Präsident: Dr. jur. Eug. Guhl.

Compagnie du Chemin de fer électrique Monthey - Champéry - Morgins

Emprunt 4½ % de fr. 1,000,000, 1^{re} hypothèque

Obligations définitives

Les porteurs des obligations provisoires de l'emprunt ci-haut sont invités à les présenter à l'échange contre les titres définitifs: (2637)

A Bale: auprès de Messieurs A. Sarasin & Cie.,
à Lausanne: « Chavannes & Cie.

Monthey, le 7 novembre 1908.

Compagnie du Chemin de fer électrique
Monthey-Champéry-Morgins,

Le président du conseil d'administration:
Ch. Exhenry.

Elekt. Glühlampenfabrik Aarau A.-G. in Aarau

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, auf Montag, den 23. November 1908, nachmittags 4 Uhr, im Hotel St. Gotthard in Zürich.

Traktanden:

- 1) Jahresbericht und dessen Zusammenhang.
- 2) Statuten - Revision.
- 3) Antrag der Direktion. (2633;)

Der Jahresbericht kann auf dem Bureau der Direktion eingesehen werden.
Aarau, den 9. November 1908.

L./A. des Verwaltungsrates: Die Direktion.

Schweizerische Rückversicherungs - Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Mittwoch, den 25. November 1908, vormittags 10½ Uhr, im Geschäftshaus der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden (2635;)

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Erhöhung des Grundkapitals von acht auf zehn Millionen Franken durch Ausgabe von 1000 Aktien à 2000 Franken.
- 2) Revision der Statuten:

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können vom Freitag, den 20. November a. c. an im Kassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zürich, den 9. November 1908.

Schweizerische Rückversicherungs - Gesellschaft,

Der Verwaltungsrat: Der Direktor:
J. R. Hanhart, Präsident. Ch. Simon.

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

Messieurs les actionnaires de la Compagnie des Omnibus automobiles de Fribourg en liquidation sont priés d'assister à l'assemblée générale, qui aura lieu le 28 novembre courant, à 2 heures de l'après-midi, au 1^{er} étage de l'Hôtel Suisse, à Fribourg. (2594)

TRACTANDA:

- 1^o Transaction avec les membres du comité d'initiative.
- 2^o Compte-rendu de la liquidation, répartition, frais, radiation au registre du commerce et divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées au bureau de M. G. Gottrau, avocat, 210, rue de la Préfecture, à Fribourg, moyennant dépôt des actions en rapport.

Fribourg, le 2 novembre 1908.

La commission de liquidation.

Samuel Walti, Baumeister, von Seon (Aargau), und Johanna Maria Magdalena Köber, von Stuttgart, Inhaberin der Firma J. Köber, Baugeschäft, beide wohnhaft Mutschellenstr. Nr. 49, in Zürich II, haben als Brautleute einen vom 10. Oktober 1908 datierten Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, den das Bezirksgericht Zürich mit Beschluss vom 30. Oktober 1908 genehmigt hat. (2641.)

Zürich, den 9. November 1908.

Namens des Bezirksgerichtes, III. Abt.,

Der Gerichtsschreiber:

Dr. G. Keel.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank in Wetzikon ausgestellte Sparheft Nr. 5453 von Fr. 2024.60 zu Gunsten des Herrn Jacob Trachler in Jona bei Rapperswil ist abhanden gekommen. (2427.)

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiemit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.

Wetzikon, den 8. Oktober 1908.

Schweiz. Volksbank

Die Direktion.

Aufforderung

Die 4% Obligation Nr. 10768 per Fr. 2000 der Leihkasse Enge, datiert 26. Dezember 1905, mit Coupons per 1. Juli 1908 und ff. auf den Namen des Herrn Jacob Trachler in Jona bei Rapperswil lautend, verzinslich halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli, ist als vermisst angezeigt worden. Der jetzige Inhaber dieser Obligation wird anmit aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten vom Tage der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Leihkasse Enge, abzugeben, oder sich daselbst über den recht mässigen Besitz derselben auszuweisen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und der Gegenwert dem bisherigen Eigentümer ausgehändigt würde.

Zürich, den 8. Oktober 1908.

Leihkasse Enge

Die Verwaltung.

(2426,)

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen wir solange Vorrat zu äusserst vorteilhaften Preisen

1^a Uervielfältigungs - Papier

Muster nebst Preisen stehen zur Verfügung.

(2619)

Schmassmann & Cie.,

ZÜRICH, Bahnhofstrasse 110.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Der Verwaltungsrat der Schweiz. Vereinsbank hat die Ausgabe von weitem 2000 Prioritäts- und 2000 Stammaktien beschlossen.

Gemäss den Statuten haben die Inhaber der bisherigen Prioritäts- und Stammaktien auf die neu auszugebenden Aktien im Verhältnis von einer alten zu zwei neuen Aktien der gleichen Gattung ein Vorzugsrecht, welches bis spätestens den 14. November a. c. geltend zu machen ist.

Die sämtlichen Stammaktien haben ihr Bezugsrecht bereits ausgeübt. Der Emissionskurs der neuen Prioritätsaktien ist Fr. 600, zahlbar Fr. 200 bei der Zeichnung und Fr. 400 bis spätestens 25. Januar 1909.

Bei sofortiger Bezahlung des ganzen Betrages reduziert sich der Subskriptionspreis auf Fr. 595. (2634)

Die Nummern der alten Aktien sind bei der Zeichnung anzugeben. Die Einforderung der Restzahlung auf die alten Prioritätsaktien (Nr. 1 bis 1000) erfolgt später.

Bern, den 5. November 1908.

Der Verwaltungsrat.

Das Fortschritt-Kontobuch

stellt die ideale Lösung des Problems der Bücher mit auswechselbaren Blättern dar; es übertrifft alle bisherigen Erzeugnisse dieser Art ganz bedeutend und schafft ungeahnte Vorteile. Feinste Referenzen. Prospekt mit Rechtsgutachten zu Diensten. (2582)

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Gesucht stiller Teilhaber mit ca. 50 Mille

in lukratives Fabrikationsgeschäft auf dem Platze Basel. Internationale Perspektive. Sicherstellung der Einlage. (2639.)

Offerten sub B 7241 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage

nach
Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne